

Diese Sache mit der Deckschicht

Neues Bulk-Flow-Komposit besteht den Praxistest: Ein Erfahrungsbericht von Zahnärztin Dr. Nora Joos

Ich muss zugeben, dass ich im Studium erst auf den zweiten Blick begriffen habe, dass Bulk-Fill-Komposite eine abschließende Deckschicht aus traditionellem Komposit brauchen. Wie mir im fachlichen Austausch dann auffiel, ist dies vielen Kollegen auch nicht bewusst. Verkauft wird das von den Herstellern unter dem Aspekt der Ästhetik, denn Bulk-Fill-Komposite ermöglichen zwar Schichtstärken von bis zu 4 mm, sind aber deshalb eher transparent und nicht verschleißoptimiert.

Deshalb wurde ich auch neugierig, als mir *Venus Bulk Flow One* von Kulzer (Hanau) vorgestellt wurde; ein Bulk-Flow-Komposit, das eine hohe Abrasionsstabilität aufweist. Der Praxiseffekt: Ich kann Inkremente von bis zu 4 mm Stärke in die Kavität einbringen, ohne dass abschließend eine zusätzliche Deckschicht notwendig ist. Die Gebrauchsinformation liefert die Erklärung. Offenbar ist es dem Hersteller gelungen, traditionelle stabile Kompositfüller zu integrieren – im Gegensatz zu sphärischen, wenig abrasionsstabilen Füllern, wie sie in anderen Bulk-

Fill- und Bulk-Flow-Kompositen eingesetzt werden.

Damit ist *Venus Bulk Flow One* für mich das erste kaustabile Bulk-Flow-Komposit. Das Ganze wird dann noch mit dem Einfarbkonzentrat kombiniert. Abhängig von der noch vorhandenen Restzahnsubstanz ist die Farbanpassung der Füllung tatsächlich beeindruckend. Bei einem Füllungsmaterial, das ich für die schnelle und einfache Versorgung nutze, ist dies ein netter Nebeneffekt.

Wichtiger ist mir die Tatsache, dass Bulk-Fill- und Bulk-Flow-Produkte in wissenschaftlichen Langzeitstudien sehr gute Werte zeigen. In einem Webinar beschrieb Prof. Dr. Roland Frankenberger, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Universität Marburg, dass er anfangs ebenfalls skeptisch gewesen sei, Studien aber zeigen würden, dass dieses Konzept funktioniert.

Mit den fließfähigen Bulk-Materialien lässt sich wirklich entspannt arbeiten. Allerdings habe ich in der Vergangenheit – als bekennender Flow-Fan – auch Situationen erlebt, in denen ich mir mehr Viskosität gewünscht

hätte. Denn zum Beispiel in größeren Kavitäten bei einem OK-Molaren verlief das Bulk-Flow gern mal. Dagegen ist *Venus Bulk-Flow One* wirklich eine saubere Sache. Die cremige Konsistenz verläuft nicht und bietet somit optimale Verarbeitungseigenschaften – auch bei der Gestaltung von Kauflächen.

Meine ersten Erfahrungen mit dem neuen Material habe ich im Prämolarenbereich gesammelt. Mittlerweile sind Versorgungen

im Seitenzahnbereich gang und gäbe. Eine meiner Mitarbeiterinnen meinte kürzlich zu mir, ich würde *Venus Bulk Flow One* schon fast wie eine Süchtige einsetzen. Sie hat tatsächlich recht! Aber ein Einfarb-Konzept hat noch einen weiteren großen Vorteil: Lagerhaltung und Bestellprozess sind für das Team maximal bequem zu managen.

Ein Punkt ist noch erwähnenswert: Wie bei allen anderen *Venus*-Kompositen aus dem Hause Kulzer liegt die Röntgenopazität auch bei *Venus Bulk Flow One* deutlich über 200 Prozent – für die Röntgendiagnostik ein nicht mehr wegzudenkender Vorteil.

Mein Fazit: Die Industrie hätte schon früher darauf kommen können, dass wir Praktiker Kavitäten gern mit 4 mm Schichten füllen – ohne dann noch ein weiteres Material für die Deckschicht nehmen zu müssen. Nun ist es so weit. Ich glaube, dass die Begeisterung für Bulk-Flow-Komposite mit dem neuen Material von Kulzer weiterhin stark steigen wird. Also einfach mal ausprobieren, erste Erfahrungen mit der Materialklasse sammeln und die Unterschiede erleben.

Dr. Nora Joos, Berlin-Halensee

Über die Autorin

Dr. med. dent. Nora Joos hat zum 1. April 2022 die Praxis ihres Vaters in Berlin-Halensee übernommen. Im März schloss sie erfolgreich ihren Master in Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit an der Danube Private University in Krems ab.



Fall 1 – Ausgangssituation
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 1 – Ergebnis
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 2 – Ausgangssituation
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 2 – Präparation
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 2 – Ergebnis
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 3 – Ausgangssituation
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 3 – Präparation
Bildunterschrift 2-zeilig



Fall 3 – Ergebnis
Bildunterschrift 2-zeilig